

Betonelast OS 862

UV-vernetzende Schutzbeschichtung gemäß OS 5a (OS DII), rissüberbrückend, kälteelastisch, stumpfmatt, wasserverdünnbar, für außen

Eigenschaften

Rissüberbrückende, kälteelastische Schutzbeschichtung für Beton, gemäß DIN EN 1504-2. Weiß, stumpfmatt, wetterbeständig, UV-vernetzend, wasserverdünnbar, strapazierfähig und schnell trocknend. Schützt Betonflächen vor den schädigenden Gasen Kohlendioxid und Schwefeldioxid. Verhindert das Eindringen von Wasser, gewährleistet jedoch gleichzeitig die Wasserdampfdurchlässigkeit. In Verbindung mit PCC-Feinspachtel 804 einsetzbar als Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS DII), gemäß DIN EN 1504-2 unter Berücksichtigung der DIN V 18026 sowie der DAfStb-Rili. Betonelast OS 862 kann bei Bedarf als „Protect-Qualität“ – werkseitig mit Filmkonservierung ausgerüstet – bestellt werden.

Anwendungsbereich

Für rissüberbrückende und carbonatisierungsbremsende Schutzbeschichtungen gemäß OS 5a (OS DII) auf Beton. Einsetzbar auf unbehandelten, intakten oder in Stand gesetzten Betonflächen ($\geq$ C12/15 bzw. B15) außen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion)

besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Betonelast OS 862 als "Protect-Qualität" einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.

Glanzgrad: stumpfmatt

Werkstoffbasis: Reinacrylat-Polymerdispersion, UV-vernetzend

Weitere Angaben :

Siehe nachfolgende Tabelle „CE-Kennzeichnung“.

Dichte: Ca. 1,51 g/cm³

Verpackung: 15 l

Verarbeitung

Verdünnung

In der Regel nicht erforderlich, falls notwendig, je nach Untergrundsaufigkeit und Objektsituation geringfügig mit Wasser. Zur Erzielung der Auftragsmengen möglichst unverdünnt verarbeiten.

Abtönen

Nicht abtönen.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehen Materialien.

Auftrag

Betonelast OS 862 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Zur Spritzverarbeitung bei Bedarf mit Wasser einstellen. Die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität nicht im Spritzverfahren verarbeiten.

Verbrauch

Ca. 260 ml/m² je Anstrich auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Gemäß Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS DII) sind zur Erzielung der erforderlichen Mindest-Trockenschichtdicke von 370 µm mindestens drei Anstriche erforderlich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +8 °C bis max. +30 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur, auch während der Trocknung, verarbeiten. Mindestens 3 °C über Taupunkttemperatur verarbeiten. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht übersteigen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.)

Wartezeit gemäß OS 5a (OS DII)

- bis zur Überarbeitung von PCC-Feinspachtel 804 mind. 24 Stunden
- bis zur Überarbeitung mit sich selbst bei +10 °C mind. 24 Stunden, bei +30 °C mind. 6 Stunden

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration
Hinweise

Enthält Konservierungsmittel. Spritznebel nicht einatmen.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF02.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 160	ca. 5–10%

Beim Airless-Gerät müssen ggf. die Filter entfernt werden, um Verstopfungen zu vermeiden.

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und eine ausreichende Rauigkeit aufweisen. Betonflächen durch geeignetes Verfahren bis zum

tragfähigen Korngefüge freilegen (Haftzugfestigkeit im Mittel $\geq 1,3$ N/mm²). Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.).

Schadhafte Betonflächen mit den Materialien des Brillux Betonschutz-Systems in Stand setzen. Der PCC-Feinspachtel ist nur auf unbeschichtetem Beton einsetzbar. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18349, Absatz 3.

Beschichtungsaufbau gemäß Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS DII)

Untergründe	Spachtelung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
unbeschichtete, intakte bzw. instand gesetzte Betonflächen	ganzflächig mit PCC-Feinspachtel 804	2x Betonelast OS 862	Betonelast OS 862

Hinweise
Helle Farbtöne auf Beton

Zur Vermeidung von Temperaturspannungen sollten die Beschichtungen auf Stahlbeton ausschließlich in hellen bis mittleren Farbtönen erfolgen. Das gilt besonders für bereits geschädigte Betonflächen.

Keine Haftung bei Salzausblühungen

Für eine dauerhafte Haftung der Beschichtung auf Flächen mit Salzausblühungen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Kalkausblühungen auf Beton

An Betonfassadenflächen besteht das Risiko von Kalkausblühungen. Durch einen geschlossenen Beschichtungsfilm wird der Wasserzutritt von außen unterbunden und dieses Risiko minimiert. Zur Erzielung einer geschlossenen Beschichtung müssen im Vorfeld vorhandene Poren, Lunker und Kiesnester durch z. B. Spachtelung mit Beton-Lunkerspachtel 782 verfüllt werden. Bei vorhandenen Rissen sind rissüberbrückende Beschichtungssysteme mit z. B. Betonfinish 839 oder Betonelast OS 862 einzusetzen.

Bei bautechnischen Rissen

Bautechnische Risse können nicht in jedem Fall dauerhaft mit anstrichtechnischen Mitteln überbrückt werden, da sie teilweise extremen Bewegungen unterliegen.

Hinterfeuchtung ausschließen

Eine Hinterfeuchtung des Anstriches, z. B. über Anschlüsse, Risse usw., muss ausgeschlossen sein.

Schutz der Beschichtung

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen ergreifen.

Als „Protect-Qualität“

Die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität ist werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Spritznebel nicht einatmen, geeignete Schutzkleidung tragen. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko.

Mit Filmkonservierung ausgerüstete Fassadenfarben müssen in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Beschichtung horizontaler, nicht begangener Flächen

Zum besonderen Schutz horizontaler, nicht begangener unbeschichteter und saugfähiger Betonflächen, z. B. Brüstungsaufsichten, ist eine zweimalige Grundierung mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 auszuführen. Die horizontalen Betonflächen müssen lunkerfrei sein und eine ausreichende Ablaufneigung besitzen. Den ersten Grundanstrich entsprechend der Untergrundsauhfähigkeit bis max. 5 % mit Epoxi-Verdünnung 854 verdünnen. Den zweiten, noch nassen Grundanstrich zusätzlich mit Floortec Quarzsand 1526 abstreuen. Zwischen den einzelnen Grundanstrichen mindestens 12 Stunden, höchstens jedoch 24 Stunden Trocknung abwarten.

**Schutzkolloide bei
Frühfeuchtebelastung**

Bei frühzeitiger Feuchtebelastung nach der Applikation (Tauwasser oder Regen) können wasserlösliche Schutzkolloide konzentriert aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden und sich an der Beschichtungsoberfläche als glänzende Abläufer darstellen. Beim Auftreten solcher Abläufer die Flächen nicht direkt überarbeiten. Die wasserlöslichen Hilfsstoffe werden durch weitere Feuchtebelastung (Regen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen müssen die Ablaufspuren im Vorfeld gründlich mit Wasser abgewaschen werden. Zur Vermeidung die Beschichtungsarbeiten nur bei geeigneten Witterungsverhältnissen ausführen.

Verarbeitungsrichtlinie

Für einen Systemaufbau als Oberflächenschutzsystem die Verarbeitungsrichtlinie OS 5 „Angaben zur Ausführung gemäß DIN 18026, Anhang A“ und die DAfStb-Richtlinie beachten.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-406
Tel. +49 251 7188-158
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

CE-Kennzeichnung

 0754	
Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster 08	
0754-CPD-08-0763 0862-1504-01 EN 1504-2	
Oberflächenschutzprodukt nach Tabelle ZA.1d	
Gitterschnitt	Gt 0
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _d (CO ₂) 82 m
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse II
Wasseraufnahme	w-Wert < 0,1 (kg/m ² x h ^{0,5})
Temperaturwechselverträglichkeit	1,8 (1,4) N/mm ²
Rissüberbrückungsfähigkeit	B2 (-20° C)
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	1,6 N/mm ²
Künstliche Bewitterung	keine sichtbaren Fehler
Gefährliche Stoffe	EN 1504-2, 5.3

Anmerkung

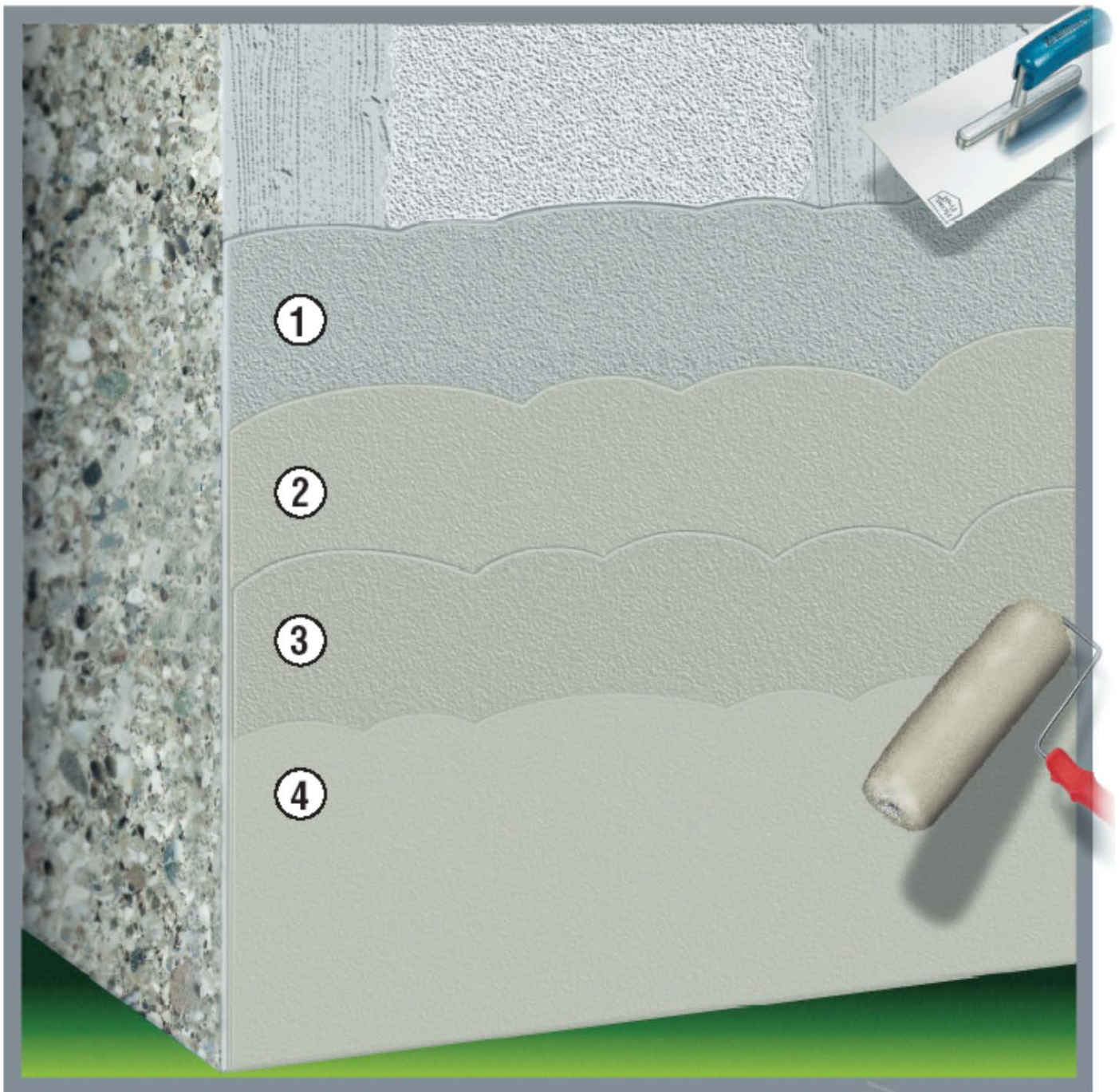
Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Abbildung

Beschichtungsaufbau gemäß Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS DII)



- 1 Spachtelung**
Ganzflächige Spachtelung mit PCC-Feinspachtel 804
- 2 Zwischenbeschichtung**
Betone last OS 862
- 3 Zwischenbeschichtung**
Betone last OS 862
- 4 Schlussbeschichtung**
Betone last OS 862